

Touchpad

Rubrik: Lexikon

Als Touchpad wird eine Fläche bezeichnet, die berührungsempfindlich ist und mit den Finger, zum Beispiel auf dem Laptop als Ersatz für die Maus, bedient wird. Touchpads sind an Notebooks unterhalb der Tastatur angebracht, es gibt sie aber auch auf anderen Geräten, wie beispielsweise Musikinstrumenten als zusätzliche Bedienteile. Sobald der Finger sich über die Oberfläche des Touchpads bewegt, wird diese Bewegung auf den Mauscursor auf dem Screen übertragen.

Der Aufbau kann dabei unterschiedlich sein, in der Regel sind aber im Touchpad vertikale und horizontale Elektroden integriert, die ein Gitter bilden, das mit einer Isoschicht überzogen ist. Darunter befindet sich ein Schaltkreis, der auf die Berührungen mit dem Finger reagiert und die Cursorposition auf dem Screen koordiniert. Sobald der Finger über das Touchpad zieht, wird der Cursor auch auf dem Bildschirm bewegt. Ein Tippen entspricht einem Klick und der Doppelklick wird entsprechend durch zweimal Tippen ausgelöst. Auch Ziehen von Objekten ist möglich, indem man den Finger nach dem Tippen auf dem Touchpad hält und dann in eine Richtung zieht. Auch Wischen mit mehreren Fingern zum Blättern oder auch das Scrollen ist bei manchen Touchpads möglich. Eine Variante des Touchpads ist das Grafiktablet, das statt mit dem Finger mit einem Stift gesteuert werden kann.